

Erlaubnis von Grundbesitz für Juden 1842

1 Rath und Bürgerschluss vom 1. Dec. 1842 wegen Grundbesitz.

QUELLE 1III. Propositio in forma. (Antrag an den Rat)

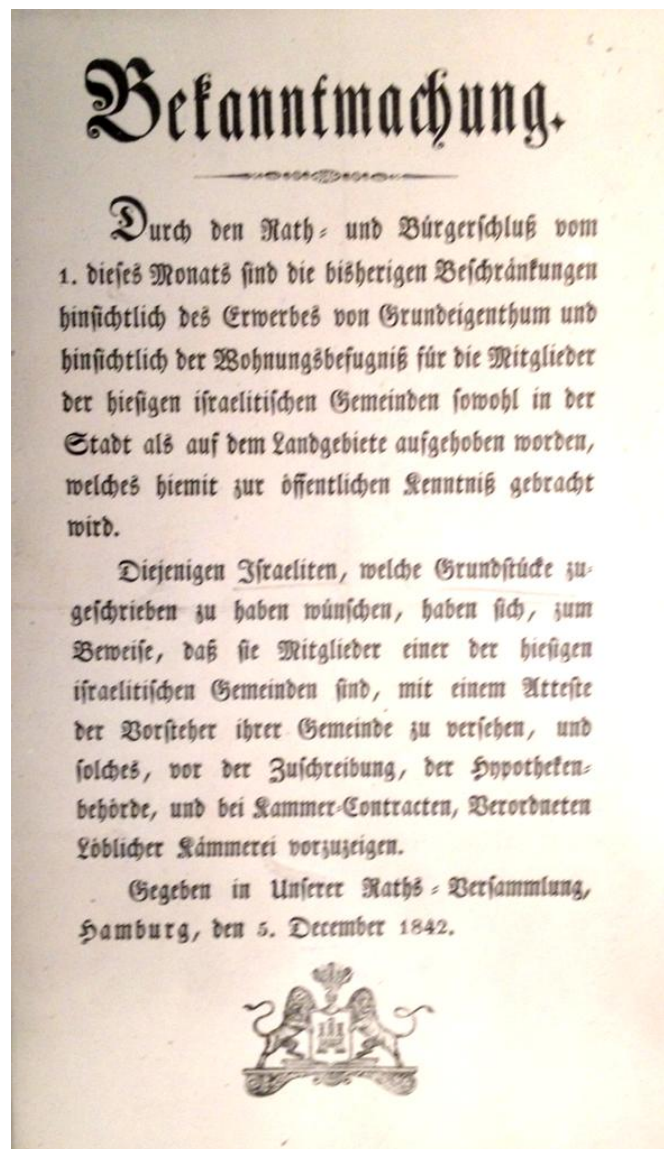
2 Trägt E. H. Rath unter Beziehung auf die nähere Auseinandersetzung in der Anlage
3 3 darauf an, dass die bisher bestehenden Beschränkungen der Israeliten in Ansehung
4 des Erwerbs von Grundeigenthum und in Ansehung des Wohnens sowohl in der
5 Stadt als auf dem Landgebiete, für die Mitglieder der hiesigen Israelitischen
6 Gemeinden, jedoch ohne dass denselben daraus eine Erweiterung ihrer politischen
7 und sonstigen Befugnisse erwachse, aufgehoben werden.

Aus: M(artin) M(oses) Haarbleicher, Zwei Epochen aus der Geschichte der Deutsch-Israelitischen Gemeinde in Hamburg
Hamburg 1867, S. 148.

QUELLE 2: Bekanntmachung

8 Durch Rath-und Bürgerschluss vom
9 1. Dieses Monats sind die bisherigen
10 Beschränkungen hinsichtlich des
11 Erwerbs von Grundeigenthum und
12 hinsichtlich der Wohnungsbefugnis
13 für die Mitglieder dieser hiesigen
14 israelitischen Gemeinden sowohl in
15 der Stadt als auf dem Landgebiete
16 aufgehoben worden, welches hiermit
17 zur öffentlichen Kenntniss gebracht
18 wird. Diejenigen Israeliten (Juden)
19 welche Grundstücke zugeschrieben
20 haben wünschen, haben sich, zum
21 Beweise, dass sie Mitglieder einer der
22 hiesigen israelitischen Gemeinden
23 sind, mit einem Atteste (Beleg) der
24 Vorsteher ihrer Gemeinde zu
25 versehen, und solches, vor der
26 Zuschreibung, der
27 Hypothekenbehörde, und bei
28 Kammer-Contracten, Verordneten
29 Löblicher Kämmerei vorzuzeigen.
30 Gegeben in unserer
31 Ratsversammlung, Hamburg, 5.
32 Dezember 1842.

33 Aushang: Foto Silke Urbanski aus dem MHG



QUELLE	Anders Sein – Minderheiten in der Stadt / Glaubenssachen / Jüdisches Leben in Hamburg / Alltagsleben / Nation und Patriotismus	SEK I Nation und Nationalstaatsbildung OS Macht und Herrschaft
--------	--	---

QUELLE 3



"Brandruinen an der Kleinen Alster" nach dem Brand 5.-8- Mai 1842. Bild aus MHG 1902,406